

# POL

Das Magazin der EV Gebenstorf AG  
Winter 2023 // [www.evgebenstorf.ch](http://www.evgebenstorf.ch)

## Para-Schwimmerin Nora Meister:

Wie ein Fisch im Wasser

Seite 4

Infografik:  
Der Wind liefert Winterstrom

Seite 8





## SCHNEE, SKIPLAUSCH UND SONNENSTROM

Das Bündner Safiental ist im Winter vor allem bei Skitouren­gängern, Eiskletterern oder Schneeschuhwanderern beliebt. Auch schöne Schlittelwege und eine Langlaufloipe bietet das Tal hoch über der Rheinschlucht. Der einzige Skilift im Tal war über vierzig Jahre lang in Betrieb, bis er schliesslich ersetzt werden musste. Das war der Startschuss für eine Weltpremiere: Im Dezember 2011 nahm im kleinen Dorf Tenna der weltweit erste Solar­skilift seinen Betrieb auf. Der Skilift ist im Winter Sport- und Photovoltaik-Anlage in einem, im Sommer produziert er in luftiger Höhe Solarstrom. Zwischen der ersten und der fünften Stütze wurden an einer Seil­konstruktion sogenannte Solarwings befestigt. Ein Zugseil sorgt dafür, dass sich die Solarwings alle 10 Minuten nach dem aktuellen Sonnenstand richten. Die Solaranlage produziert jährlich etwa 90 000 kWh. Für den Skiliftbetrieb werden zwischen 5 000 und 10 000 kWh benötigt, die Überproduktion wird an den lokalen Energieversorger verkauft.

# Themen



4

## Energie 4

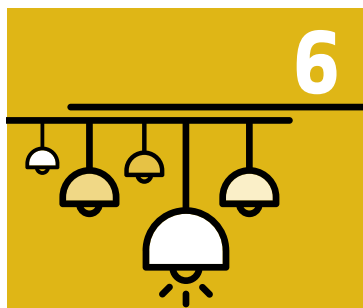
Schwimmerin Nora Meister im Gespräch



8

## Infografik 8

So funktioniert ein Windrad



6

## Ratgeber 6

Effiziente Beleuchtung zuhause

## Information 7

LED-Beleuchtung in Gebenstorf



10

## Freizeit 10

Enter: Das Kommunikationsmuseum

## Schlusslicht 11

Rätseln und tolle Preise gewinnen



ev gebenstorf

Liebe Leserin, lieber Leser

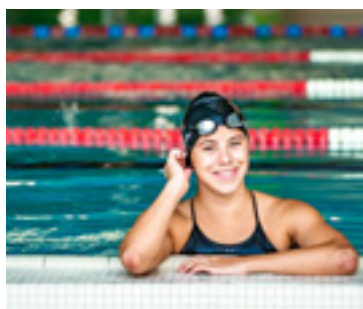
Im Wasser ist Nora Meister in ihrem Element: Die zwanzigjährige Schwimmerin ist bereits zweifache Europameisterin, Weltrekordhalterin und mehrfache Medaillengewinnerin bei den Paralympics und an Weltmeisterschaften. Wir haben Nora Meister getroffen und gefragt, wie viel Energie sie in ihre Erfolge steckt.

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen fallen, gewinnt der Wind an Kraft. Die Folge sind die typischen Herbststürme oder winterliche Sturmtiefs. Windenergie könnte deshalb eine entscheidende Rolle bei der Winterstromproduktion spielen. Wieso das so ist und wie ein Windrad funktioniert, zeigt unsere Infografik.

Am 1. Dezember öffnet ein ganz besonderes Museum seine Tore: Die Enter Technikwelt in Derendingen widmet sich der digitalen Technik und versammelt eine einzigartige Sammlung an Computern und Unterhaltungselektronik. Zu sehen ist unter anderem der allererste Personal Computer, bei dem die Tastatur noch in einer Holzkonsole steckte. Ein Besuch lohnt sich.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam



### Im Hallenbad Telli

Für das Fotoshooting trafen wir Nora Meister im Hallenbad Telli in Aarau. Dort trainiert die 20-Jährige, wenn sie nicht gerade auf Medaillenjagd ist. Das nächste Ziel der Europameisterin sind die Paralympics, die im Sommer 2024 in Paris ausgetragen werden.

Titelbild: Claudio Heller

# «Wasserkraft – das ist für mich pure Leidenschaft»

Para-Schwimmerin Nora Meister (20) aus Lenzburg gehört im Wasser zu den Besten der Welt. Das nächste grosse Ziel der zweifachen Europameisterin sind Finalplätze an den Paralympics 2024 in Paris.

## Nora Meister, wie viel Energie steckst du in den Schwimmsport?

Mein Effort beträgt sicher mehr als 100 Prozent. Pro Woche sind das rund 20 Stunden Training – jetzt vor den Paralympics 2024 in Paris werden es eher noch mehr. Es ist meine Leidenschaft fürs Schwimmen, die mir die Energie dafür gibt.

## Wie fing das bei dir mit dem Schwimmen an?

Als Kind probierte ich verschiedene Sportarten aus. Schwimmen gefiel mir am besten. Wegen meiner partiellen Gelenksteife setzte ich dabei vor allem meine Arme ein. Mit 10 Jahren begann ich ernsthaft zu trainieren. Und mit 13 war ich zum ersten Mal an einer EM dabei.

## Und wie ging deine Karriere weiter?

2016 holte ich meine ersten EM-Medaillen, zwei Jahre später stand ich zum ersten Mal bei einer WM auf dem Podest. Seither erziele ich

vor allem in meiner Lieblingsdisziplin Crawl und im Rückenschwimmen die besten Resultate.

## Woraus ziehst du deine positive Energie?

Natürlich helfen da gute Ergebnisse mehr als weniger gute, insbesondere die unerwartet positiven. Viel Energie ziehe ich auch aus neuen Bekanntschaften mit Menschen bei den Wettkämpfen. Oder wenn ich mit anderen zusammen lachen kann.

## Wie lädst du nach einem Wettkampf deine Batterien wieder auf?

Ausgiebig schlafen und gut essen wirken bei mir Wunder. Und das Zusammensein mit meinen Freunden und der Familie. Dazu lese ich gern oder ich backe Muffins.

## Apropos Muffins: Gibt es eine besondere Mahlzeit oder Snacks, die du vor einem Wettkampf isst, um die Energie zu steigern?

Vor einem Wettkampf esse ich gern Pasta oder anderes mit viel Kohlenhydraten. Ich habe da aber keine fixe Vorliebe. Dafür verzichte ich davor jeweils auf Milchprodukte – mein Darm ist mir dafür dankbar.



Nora Meister präsentiert  
ihre Medaillen



### Und wie beeinflusst die mentale Energie deine Leistung im Wasser?

Manchmal hilft es mir bei Wettkämpfen, wenn ich mich auf meine Leistung im Training zurückbesinne und mir vorstelle, wie gut ich dabei gearbeitet habe.

### Wie ist das: Fühlt sich das Wasser beim Schwimmen an jedem Ort gleich an?

Nein, überhaupt nicht. Jedes Wasser ist anders, mal härter, mal weicher. In Nottwil zum Beispiel fühle ich mich im Wasser ganz besonders gut.

### Als Para-Schwimmerin mit Rollstuhl bist du viel unterwegs. Sei es zum Training oder an Wettkämpfe. Wie machst du das?

Zu meiner grossen Freude stellt mir ein Sponsor ein Auto zur Verfügung. Dabei kann ich beim Fahren dank einer Spezialkonstruktion am Lenkrad alles von Hand bedienen. Für mich bedeutet das eine grosse Freiheit und Unabhängigkeit, die ich sehr schätze.

### Wie gehst du mit negativen Einflüssen um, die deine persönliche Energie beeinträchtigen könnten?

Wenn ein Wettkampf nicht gut läuft, ist man natürlich danach immer enttäuscht. Das ist okay, doch ich hake das jeweils sehr schnell wieder ab. Viel wichtiger ist es, gut zu analysieren, woran es gelegen hat, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen – und dann wieder positiv nach vorne zu schauen.

### Gibt es eine inspirierende Person oder eine Philosophie, die deine persönliche Energie beeinflusst?

Dazu fällt mir ein Spruch von Oscar Wilde ein, der mir sehr gut gefällt. Und der geht so: «Wenn das Ende noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.»

### Wenn ein Wettkampf richtig gut läuft, wie viel deiner Energie sparst du dann während dem Wettkampf für die Siegesfeier auf?

Im Wettkampf gebe ich jeweils mindestens 100 Prozent. Die Energie fürs Feiern kommt dann automatisch.

### Jetzt kommen wir beim Interview auch ans Ende. Dazu die letzte Frage: Was bedeutet der Begriff «Wasserkraft» für dich persönlich?

Im übertragenen Sinn beschreibt «Wasserkraft» für mich das Wassergefühl, das ich beim Schwimmen habe. Es steht für meine Leidenschaft, die ich mit Wasser verbinde. Und für die Kraft, die mir das Wasser zurückgibt.

Das Gespräch führte  
René Moor

## Wasser ist ihr Element

Nora Meister stellte als 18-Jährige über 400 Meter Freistil ihren ersten Weltrekord im Schwimmen auf. Die zweifache Europameisterin von 2021 holte nach einem dritten Rang an den Paralympics 2021 in Tokio nun auch an der WM 2023 in Glasgow über 100m und 400m Freistil zwei Mal Bronze. Und das, obwohl sie sich noch im März am Ellenbogen operieren lassen musste. Nach der OP durfte Nora Meister ihren linken Arm sechs Wochen lang nicht bewegen. Die zwei WM-Medaillen gewann sie trotzdem. Ihr nächstes grosses Schwimm-Ziel sind nun die Paralympics 2024 in Paris. Direkt anschliessend wird Nora Meister ein Studium beginnen – wahrscheinlich im Bereich Psychologie, Sport oder Geschichte. Nora Meister ist Teil der kantonalen Energiesparkampagne «Sei ein Energiesparfuchs – Jede Kilowattstunde zählt.»

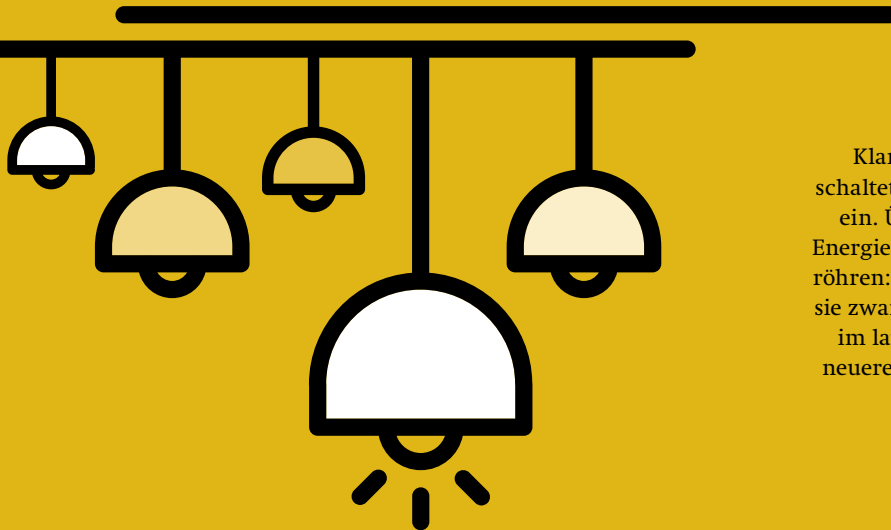


# HELLE FREUDE

## ALLES AUF LED

Kein anderes Leuchtmittel ist so energieeffizient wie die LED (lichtemittierende Diode). Sie ist langlebiger und verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom als eine Glühlampe. LED-Lampen gibt es in allen Formen und Farben, auch mit warmweissem Licht und zum Dimmen. Sie lassen sich inzwischen fast überall einsetzen. Die Investition zahlt sich rasch wieder aus.

Gut, wenn einen in der kühleren Jahreszeit ein gemütliches und helles Zuhause empfängt. Mit effizienter Beleuchtung bleibt dabei die Stromrechnung niedrig.



## SCHALTER AUS

Klar, wer den Raum verlässt, schaltet das Licht aus – das leuchtet ein. Übrigens gilt dies auch für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren: Beim Einschalten benötigen sie zwar kurz etwas mehr Strom als im laufenden Betrieb – aber bei neueren Modellen ist dieser Effekt zu vernachlässigen.

## EIN LANGES LEBEN

Einige Hersteller von LED-Lampen werben mit bis zu 50 000 Stunden Brenndauer. Durchschnittlich halten die meisten aber zwischen 20 000 und 25 000 Stunden: LED könnten so mehr als zwei Jahre pausenlos Licht spenden. Energiesparlampen hingegen gehen schon nach etwa 10 000 Stunden das Licht aus. LED sind effizienter und deutlich weniger anfällig für Verschleiss.

## IMMER SCHÖN PUTZEN

Schmutzige Fensterscheiben bremsen das Licht aus. Damit die Sonne im Herbst und im Winter eine Chance hat, in die Wohnung zu kommen, sollten die Fenster sauber sein. Auch Lampen und Lampenschirme besser regelmässig säubern: Staubpartikel und Schmutz vermindern sonst die Leuchtkraft. Die Lampe dazu vorher ausschalten und abwarten, bis sie kalt ist. Dann am besten mit einem feuchten Tuch abwischen.

## PERFEKTES TIMING

Nächtliche Festbeleuchtung stört Tiere und frisst unnötig Strom. Zeitschaltuhren sorgen dafür, dass zur gewünschten Zeit das Licht ausgeht und alle schlafen können. In Bereichen, die nur selten oder kurz betreten werden – zum Beispiel in der Vorratskammer, im Flur oder vor dem Haus – kann es sich lohnen, Bewegungsmelder zu installieren. Bei der Aussenbeleuchtung spart das nicht nur Kosten, es schreckt auch noch Einbrecher ab.

## NATÜRLICH HELL

Simplel, aber wirkungsvoll: Wer Vorhänge so aufhängt, dass sie sich komplett öffnen lassen, bringt bei Tageslicht Helligkeit in Räume, ohne Energie zu verbrauchen. Auch die Farbe der Wände und Decken hat Einfluss darauf, in welchem Licht ein Raum erscheint: Weiss oder pastellfarben gestrichene Oberflächen reflektieren bis zu 85 Prozent des Lichts. Dunkle Anstriche, Tapeten, Vorhänge oder Möbel verschlucken es dagegen. Auch klug ausgerichtete Spiegel schaffen natürliche Helligkeit.

## Wettbewerb

Wir verlosen 6 robuste und zuverlässige LED-Taschenlampen für Freizeit, Sport, Camping und Pannenhilfen. Jetzt für den Newsletter anmelden und am Wettbewerb mitmachen:



[www.evgebenstorf.ch/blog](http://www.evgebenstorf.ch/blog)



ev gebenstorf

# Intelligente öffentliche Beleuchtung

Gebenstorf macht in der öffentlichen Beleuchtung einen grossen Schritt in Richtung Energieeffizienz. Bereits 2014 wurden die ersten Strassenlaternen in Gebenstorf mit LED-Leuchten ausgerüstet. Im Auftrag des Gemeinderates erstellte die EV Gebenstorf AG (EVG) im Jahr 2022 ein Projekt mit Kostenfolge zu einer Umrüstung auf LED-Leuchten im gesamten Gemeindegebiet. An der Gemeindeversammlung vom August 2020 wurde dazu ein Kredit von 550 000 Franken von den Stimmberechtigten angenommen. Der Verwaltungsrat der EVG führte im Anschluss eine Submission der Arbeiten durch, mit dem Ziel, bis Ende 2023 alle Leuchten auf den neusten Stand zu bringen. Der Auftrag für die Ausführung ging an die lokale Firma Gisi Com AG.

## Umsetzung

Die alten Strassenleuchten, die noch mit Natriumdampflampen bestückt waren, werden jetzt durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Diese passen ihr Licht intelligent der Strassensituation an. Sobald ein Fussgänger, eine Velofahrerin oder ein Auto in den Bereich des Sensors gelangt, fährt die reduzierte Grundbeleuchtung auf volle Leistung hoch. Sind keine Bewegungen mehr messbar, reduziert sich die Leuchtkraft wieder. Die Grundbeleuchtung ist so programmiert, dass die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner jederzeit gewährleistet bleibt. Bei den in den Vorjahren ausgewechselten LED-Leuchten wurde ausserdem das Dimmprofil angepasst, um den Stromverbrauch effizienter einzustellen.

Dieses Beleuchtungs-Konzept wurde in Brugg, Lupfig und Bözen bereits erfolgreich realisiert und kommt nun auch in Gebenstorf zum Einsatz.

## Effizient und kostengünstig

Die Erfahrungen zeigen, dass mit LED-Technologie bis zu 80 Prozent der Energie eingespart werden kann. Gegenüber anderen Leuchtmitteln haben LED-Leuchten zudem eine längere Lebensdauer. Auch der Unterhalt wird einfacher, da defekte Leuchten im System sofort erkannt und umgehend ersetzt werden können. Licht, das nur brennt, wenn es tatsächlich gebraucht wird, reduziert Lichtemissionen und ein geringerer Anteil Blaulicht nimmt Rücksicht auf nachtaktive Tiere.

Für Mario Schärz, den Projektleiter und Ansprechpartner der EV Gebenstorf AG, war die Umrüstung der Strassenbeleuchtung ein weiteres erfolgreiches Projekt: «Dank der guten Zusammenarbeit mit den Kollegen der Firma Gisi Com AG befindet sich der Umbau heute im Schlusspurt. Bei der Terminplanung werden wir eine Punktlandung hinlegen.»

Die Steuerung der öffentlichen Beleuchtung erfolgt dezentral (rechts)

Intelligente Strassenbeleuchtung in Gebenstorf (links)



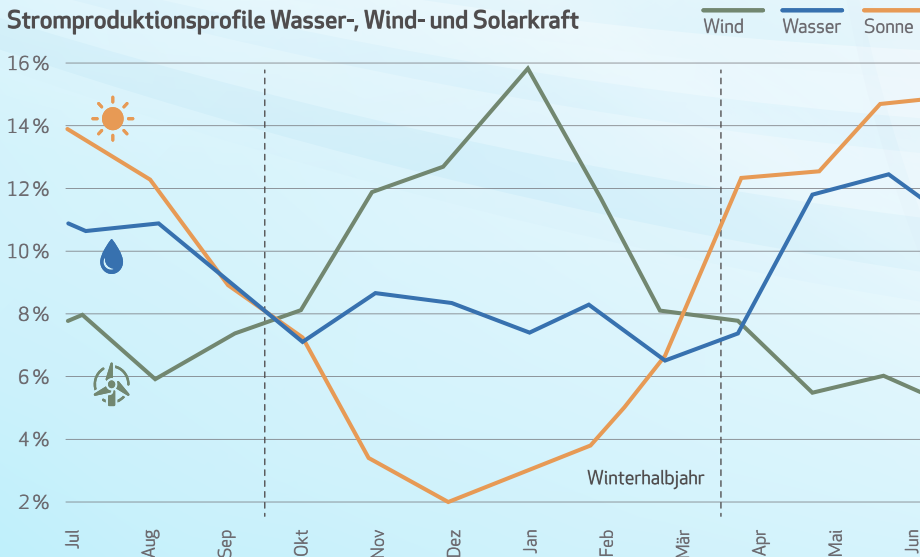
# Steife Brise

Wer schon einmal einen richtigen Herbststurm oder ein Sturmtief erlebt hat, weiss: In der kühleren Jahreszeit weht der Wind oft besonders kräftig. Dieses Potenzial soll nun auch in der Schweiz besser genutzt werden. Dafür gibt es gute Gründe. Ein Überblick.

## Windstrom = Winterstrom

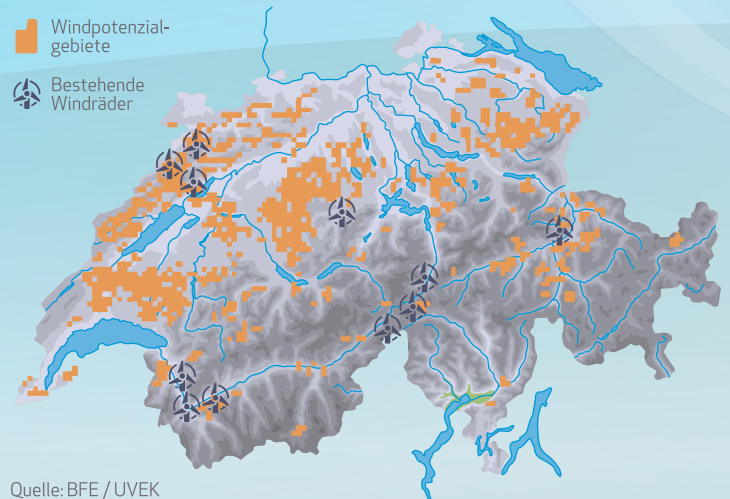
Die 41 bestehenden Windenergieanlagen in der Schweiz produzieren zwei Drittel ihres Stroms im Winterhalbjahr, wenn besonders viel Heizenergie und Strom benötigt werden. Windenergie ist damit eine ideale Ergänzung zu den Wasserkraftwerken und Solaranlagen, die im Sommer am meisten Strom produzieren.

**Stromproduktionsprofile Wasser-, Wind- und Solarkraft**



## Hier bläst der Wind

In vielen Regionen der Schweiz ist der Wind stark und regelmässig genug, um ihn für die Stromproduktion zu nutzen. Der Windatlas des Bundesamts für Energie zeigt, welche Gebiete für einen Ausbau der Windenergie in Frage kommen könnten. Für den Windatlas wurden Daten von 396 lokalen und langfristigen Windmessungen ausgewertet. Dabei wird deutlich: Potenzielle Standorte für Windturbinen finden sich nicht nur auf den Jurahöhen, sondern z. B. auch rund um die Städte Bern und Lausanne sowie in der Ostschweiz. Bereits ein Ausbau von einem Drittel des Windenergiepotenzials könnte wesentlich zu einer sichereren Stromversorgung und zu mehr Unabhängigkeit vom Ausland beitragen.



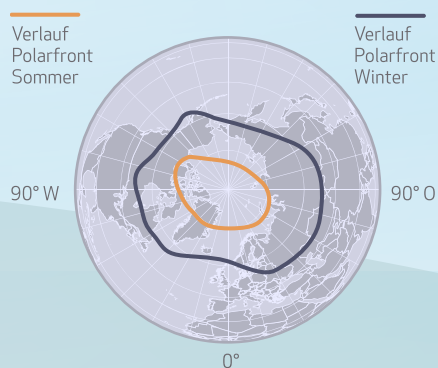




- 1 Nabe und Pitch-Steuerung
- 2 Rotorblatt
- 3 Mast und Aufstieg
- 4 Antriebswelle und Generator
- 5 Transformator
- 6 Kühlung und Messinstrumente
- 7 Stromfluss

## Deshalb weht der Wind im Herbst und Winter stärker

Wenn Sonnenstrahlen den Erdboden aufheizen, erwärmt sich auch die darüberliegende Luft. Die Warmluft dehnt sich aus, wird leichter und steigt nach oben. In Bodennähe entsteht Tiefdruck. Wo es kalt ist, sinkt die Luft ab und am Boden bildet sich Hochdruck. Um diesen Druckunterschied auszugleichen, strömt kalte Luft dorthin, wo warme Luft aufsteigt. Das passiert umso schneller, je grösser der Temperaturunterschied zwischen den Luftschichten ist. So gerät die Luft in Bewegung – es weht Wind. Wenn im Herbst die Sonneneinstrahlung auf der Nordhalbkugel abnimmt, dehnen sich kalte Luftmassen in Richtung Süden aus – entlang der Polarfront wehen starke Westwinde. Je grösser der Temperaturkontrast, desto stärker der Wind. So entstehen die typischen Herbststürme.



Unterstation

Haushalte

Stromnetz

# Enter Technikwelt Solothurn

Hier trifft analoge auf digitale Technik, hier geht Geschichte in rasante Entwicklung über: in der Enter Technikwelt Solothurn.

Das Museum Enter am Bahnhof Solothurn schloss im Sommer seine Pforten, um mit der Eröffnung am 1. Dezember 2023 als Enter Technikwelt in Derendingen durchzustarten. Das grösste interaktive Museum der Schweiz für analoge und digitale Technik ist bereit für die Zukunft – und rollt die Geschichte der Technik auf.

## Eine Sammlung zieht um

Die schweizweit einzigartige Sammlung an Computern und Unterhaltungselektronik bekommt damit ein neues Zuhause. Und was für eins! Auf 10 000 Quadratmetern bietet der moderne Neubau alles, was das Besucherherz begehrt: eine interaktive Ausstellung, Events, Führungen, Workshops, die neuen Bereiche Buchdruck und Fahrzeuge sowie ein Bistro.

Zu den Highlights der Sammlung gehört der erste Schweizer Radiosender Le Champ de l'Air. Er diente ursprünglich als Flugfunk zwischen Lausanne und Paris, bis er 1922 die erste Radiosendung – ein Livekonzert – sendete. Ebenfalls zu bestaunen ist in der Enter Technikwelt eine der wenigen vollständigen Apple-Sammlungen der Welt. Besonders imposant: Apple 1, der erste Personal Computer, 1976 im Silicon Valley entwickelt



Der Apple 1 – ein Relikt der Computergeschichte.

und mit einem Verkaufspreis von 666 US-Dollar erstaunlich günstig. Und dann ist da noch Anita, der erste elektronische Tischrechner aus dem Jahr 1961 – so gross wie eine Schreibmaschine und so teuer wie ein VW-Käfer.

## Vergangenheit und Zukunft

Bedeutsame Kulturgüter der nationalen und globalen Technikgeschichte zu erhalten, ist wichtig. Der Enthusiasmus der Gründer ist förmlich spürbar und steckt Besucherinnen und Besucher an. Das Museum hat sich zum Ziel gesetzt, die kommende Generation für die Geschichte der Technik zu begeistern. Gleichzeitig wird die technische Entwicklung der Moderne sichtbar und fordert das Publikum auf, weiterzudenken.

Events und Workshops bieten eine Plattform, um Interessierte zusammenzubringen.

## Für Ihre Planung

Geöffnet Dienstag bis Sonntag,  
10 bis 17 Uhr

Anreise mit dem ÖV: Ab Bahnhof Solothurn,  
Kante A, Bus Nr. 5 oder Nr. 7 Richtung  
«Herzogenbuchsee Bahnhof» bis zur Haltestelle  
«Derendingen Freiheit»

Parkplätze: auf dem Museumsdach,  
mit Blick auf den Jura

## Enter Technikwelt Solothurn

Gewerbstrasse 4  
4552 Derendingen  
Telefon: 032 621 80 52  
E-Mail: info@enter.ch  
www.enter.ch



# Winterrätsel

## Mitmachen und gewinnen!



Grundmaterial der Industrie	↙	auf diese Weise, derart	lenken	Esels-ohr (Papier)	↘	Atomverbindung	↙	histor. Wurfspiess	Schnellzug	sorgfältig, genau
Tessiner Fleischgericht (3. W.)	→		↘					↻ 7	↘	↘
↙				früher als erwartet		undichte Stelle	↻ 1			
filmtechn. Begriff		schweiz. Industrieller † 1882	→						Nomadendebauhausung	
amerik. Lastwagen	→		↻ 2			schweiz. Radio- u. Fernsehges.		ge-schlossen	↻ 5	
↙		ugs.: sowieso	→		schweiz. Autor (Martin)		↻ 6			
ital. Tonbez. für das C		Leitungssysteme	→					weibl. frz. Artikel	→	
Romanfigur von Twain †	↻ 3				gleichmässig eben	→				↻ 4

Wir verlosen:

**1 × Beliani-Gutschein**  
im Wert von **CHF 200.-**

**10 × 1 Buch «Tiergeschichten aus aller Welt»** von Rudolf Hug



So machen Sie mit

Senden Sie eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort an:

Magazin +POL, Kreuzworträtsel,  
Postfach 2124, 5001 Aarau 1

Oder online: [www.pluspol-magazin.ch](http://www.pluspol-magazin.ch)

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Teilnahmeschluss: 31. Dezember 2023

Lösungswort der Herbstausgabe:

HOLZGAS

Gewinner der Herbstausgabe:

**Probier-Set Wehrli Weinbau**

Xaver Bucher, Muri

**Beliani-Gutschein**

Prisca Laube, Kleindöttingen

### IMPRESSUM

Herausgeberin: EV Gebenstorf AG  
Erscheint viermal jährlich und wird kostenlos verteilt.

Redaktion: Blueheart AG, ein Unternehmen der Trurnit Gruppe, in Zusammenarbeit mit AEW Energie AG, Unternehmenskommunikation

Fotos: Claudio Heller (S. 1/3/4/5), Solarskilift Tenna (S. 2), EV Gebenstorf (S. 7) zVg Enter Technikwelt (S. 10), zVg Bergbahnen Stauber/ zVg Goba Mineralquelle (S. 12)

Adobe Stock/marijaobradovic (S. 7), shunpang (S. 8), Anastasiia Malinich (S. 11)

Druckerei: Kromer Print AG

Auflage: 2735 Ex.

Copyright: Die Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der AEW Energie AG und der Blueheart AG übernommen werden.

Jedes richtige und rechtzeitig eingesandte Lösungswort nimmt an der Verlosung teil. Das Gewinnspiel wird gemeinsam mit anderen Energieversorgungsunternehmen durchgeführt. Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name mit Wohnort in der nächstfolgenden Ausgabe des Kundenmagazins des entsprechenden Energieversorgungsunternehmens publiziert wird. Mitarbeitende der das Gewinnspiel durchführenden Energieversorgungsunternehmen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmerecht sind nur Personen mit einer Schweizer Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine

Korrespondenz geführt. Dasselbe gilt für alle anderen Wettbewerbe und Aktionen dieses Kundenmagazins.

gedruckt in der  
**schweiz**





Energierreise

CHF 192.-

Dank 20% Leserrabatt

Solar-Seilbahn Staubern und Besuch der Goba Mineralquelle

Samstag, 11.5.2024

Abfahrt ab Baden-Rütihof: 7.00 Uhr

Ankunft in Baden-Rütihof: 19.00 Uhr



**Inbegriffen:**

- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus
- Apéro in der Nuss an der Talstation Bergbahn Staubern
- Einführung in das Bahnprojekt
- Führung durch die Talstation Bergbahn Staubern
- Bahnfahrt
- Mittagessen im Berggasthaus inkl. Getränkepaket
- Geführte Besichtigung Goba Mineralquelle

**Nicht inbegriffen:**

- Alle anderen Konsumationen
- Versicherungen
- Trinkgelder

# Auf dem Gipfel der Nachhaltigkeit

Diesmal geht die Reise zur Bergbahn Staubern. Es ist die erste energetisch und umweltneutral betriebene Seilbahn der Welt.

Gemütlichkeit und Innovation am Berg: Hoch über dem St.Galler Rheintal steht auf dem östlichen Grat das Berggasthaus Staubern auf 1751 Metern Höhe. Die Aussicht bietet einen herrlichen Blick auf vier Länder. Die Küche des Berggasthauses der Familie Lüchinger erfreut mit regionalen Spezialitäten. Das Berggasthaus erreicht man bequem mit der Bergbahn Staubern, die ebenfalls den Lüchingers gehört.

**Seilbahn mit Weltpremiere**

Die neue Staubern-Bahn von Frümisen hoch zum Berggasthaus wurde 2018 eröffnet – mit einer Premiere: Es war die erste energetisch unabhängige Seilbahn der Welt. Den Strom für die Bahn liefern zwei

Photovoltaik-Anlagen bei der Talstation Frümisen und auf Staubern. Der Solarstrom und die Bremsenergie, die beim Abwärtsfahren entsteht, werden in zwei Batterien gespeichert. In den Tragseilen der beiden Gondeln befinden sich zudem Leitungen, die das Berggasthaus mit Strom versorgen. Zusätzlich können an der Talstation Elektroautos geladen werden.

**Vom Frittieröl zur Solarenergie**

Den Dieselgenerator für die alte Bahn betrieb Staubern-Wirt und Bergbahnchef Daniel Lüchinger vor der Erneuerung mit Frittieröl. Bis ihn ein Gast darauf hinwies, dass dies nicht gänzlich klimaneutral sei, weil er das Öl mit seinem Auto transportiere.

Das nahm sich Lüchinger zu Herzen – und setzte auf Solarenergie.

**Zu Gast bei den Machern von Flauder**

Nach dem Mittagessen im Berggasthaus Staubern führt die Energierreise weiter zur Goba Mineralquelle in Gontenbad. 1933 begann hier die Familie Schmidiger damit, Mineralwasser aus der eigenen Quelle abzufüllen. Heute hat das moderne Unternehmen auch dank ihren Limonaden und Likören einen festen Platz unter den Getränkeherstellern. Viel dazu beigetragen hat die Lancierung von «Flauder Original». Die legendäre und leichte Mischung von Holunderblüten und Melisse hat seit Jahren eine internationale Fangemeinde.



## Anmeldung

Solar-Seilbahn Staubern und Goba Mineralquelle



Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Essen:

Fleisch

Vegi

Melden Sie sich bis spätestens 15. Dezember 2023 an bei:

Vorname: \_\_\_\_\_

Anzahl Teilnehmende: \_\_\_\_\_

Twerenbold Reisen AG  
Im Steiacher 1  
5406 Baden-Rütihof  
+41 (0)56 484 84 74

Strasse: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum:

Sollte der 11.5.2024 ausgebucht sein, nehme ich gerne am 27.4.2024 teil.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet-Buchungscode auf [www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch) →

ststa